

Flurbereinigung Wildberg (Nagoldhang Ost)

Ein wichtiges Projekt hinsichtlich der Attraktivität der Landschaft
im Landkreis Calw



Das Flurneuordnungsgebiet erstreckt sich auf etwa 3,5 km in Nord-Süd-Richtung auf dem steilen Nagoldhang zwischen dem Nagoldtal und dem angrenzenden Heckengäu.

Das gesamte Verfahren liegt im Landschaftsschutzgebiet Nagoldtal. Teilflächen (zusammen ca. 1 ha) an der Nagold sind als Überschwemmungsgebiete ausgewiesen. Die Freiflächen (50 ha) sind als FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) gemeldet.

Aufgabenstellung:

Der Grundbesitz war im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen und der privaten Waldflächen kleinparzelliert, unwirtschaftlich geformt, zersplittert und unzureichend erschlossen. Diese Verhältnisse wirkten sich sehr nachteilig auf die Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft, sowie bei der Landschaftspflege aus.

Da die notwendigen Wirtschaftswege und Furten für den Schaftrieb fehlten, war eine Pflege bzw. Bewirtschaftung und Beweidung der waldfreien Bereiche vielfach nicht möglich. In Teilbereichen der Waldflächen fehlten ebenfalls die notwendigen Erschließungen.

Die zunehmende Verbuschung der offenen Flächen bewirkte eine negative Veränderung der gewachsenen, ökologisch hochwertigen Kultur- und Erholungslandschaft. Dabei wurde auch das für die Stadt Wildberg bedeutsame Landschaftsbild am östlichen Nagoldhang ungünstig verändert.



Wichtige Ziele des Verfahrens:

- Zurückdrängen der Verbuschungen am Nagoldhang - insbesondere Brach- und Sukzessionsflächen
 - Offenhaltung und langfristige Sicherung der Freiflächen als Mindestflur durch landwirtschaftliche Nutzung und Pflege (Verhinderung weiterer Verbuschungen)
 - Erhaltung, Sicherung und Entwicklung der blüten- und artenreichen Flachlandmähwiesen in den ausgewiesenen Teilflächen des FFH-Gebietes „Calwer

Heckengäu“

- Schaffung zusammenhängender Grünflächen zur Wiederaufnahme und Fortführung der extensiven Bewirtschaftung
- Maßnahmen zur Verbesserung der Weidenutzung - hier insbesondere die Herstellung von Wegen und Furten für den Schaftrieb
- Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes zur Sicherung und Entwicklung von Biotopen und Landschaftselementen sowie zur Gestaltung des Landschaftsbildes



Ein Hauptwerkzeug zur Offenhaltung und langfristigen Sicherung der Freiflächen ist die **Beweidung durch Schafe, Ziegen und Rinder**.

Die Bewirtschaftung und Pflege der Wacholderheiden und Magerrasen und das Zurückdrängen, vor allem des Schlehenaufkommens, wird infolge fehlender Triebwege immer schwieriger. Das Flurbereinigungsverfahren Wildberg (Nagoldhang Ost) ermöglicht in diesem Zusammenhang die Verbesserung der Weidenutzung durch Herstellung von Wegen und Durchgängen insbesondere für den Schaftrieb.

Als Ergänzung zur Beweidung der Flächen ist eine **maschinelle Nachmahd** erforderlich, um die Verbuschungen nachhaltig zurückzudrängen.

Hierzu kann jeder Grundstückseigentümer seine Flächen selbst mähen oder die Pflege über die zuständige Gemeinde durch eine geeignete Landschaftspflege-Firma durchführen lassen. Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens wird das Wegenetz so optimiert, dass alle Flurstücke zur Bewirtschaftung erschlossen sind. Um all diese Aufgaben zu koordinieren, wird ein **Nutzungs- und Pflegekonzept** erstellt, welches eine nachhaltige Bewirtschaftung und Offenhaltung der Flächen sicherstellt.

